

Oscarverleihung in Altnau

Altnau Beim Faschnachtsumzug in Altnau verteilte das Ok-Team des Dorfvereins unter dem Motto «Altnau's Seven» erstmals Ehrenpreise. Die Jury zeichnete Personen und Firmen aus, die das Dorf und die Vereine unterstützen und tragen. Mit dem Oscar wurden die Metzgerei Wattering, die Bäckerei Kunz und das Volgt-Team als «Star of Altnau 2017» geehrt. Ebenfalls mit einem Oscar ausgezeichnet wurden Annemarie Eberle, Cornelia Widmer, die Familie Ursula und Erich Braun sowie Wilfried Good für ihre langjährigen, herausragenden Verdienste im Dorf. An der Galanacht im S-ka wurden weitere Preise verliehen. Es wurden jeweils drei Hauptdarsteller und Filmcrews auf die Bühne geholt und erhielten einen Gutschein. Als Erstplatzierte konnten «Super Mario» alias Remo Dietzsche und die «Blues Brothers» unter Leitung von Reto Eigenmann (Züstigs-Clübli) die Trophäe abräumen. Eine besondere Auszeichnung, den «Lifetime Award» für sein Lebenswerk, erhielt Markus Bögli. Für sein einzigartiges künstlerisches Wirken durfte auch Felix Brenner einen Oscar in die Höhe stemmen. (red)

Agenda

Heute

Kreuzlingen

Französisch-Café, 18.00–19.00, Café Out of Bounds, Bahnhofstrasse 39

Outdoortraining, Herz-Kreislauf- und Kraft-Training mit Uschi Gruner, 18.30–19.30, Treffpunkt Alti Badi

Fourscape, 20.00, Z88

KIK-Festival: Michael Krebs – Jubiläumskonzert, 20.00, Theater an der Grenze

MusicNights@Six: Axel Deyda, 20.30, Hotel Six

Salenstein

Der Wiener Kongress und das Konstanzer Verkehrschaos, 19.00, Napoleonmuseum Thurgau (Schloss und Park Arenenberg)

Konstanz

116. Splitternacht, Offene Bühne für Profis, Amateure & Dilettanten. 20.00, Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9

Die Rassen, 20.00, Theater Konstanz
Der Tod und das Mädchen, 20.00, Theater Konstanz, Werkstattbühne Inselgasse

Arthur Kitchen, Talent- und Musikshow, 20.00, Theater Konstanz, Spiegelhalle Hafenstrasse

Morgen

Ermatingen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30/15.00–17.00, Fruthwilerstr. 5

Kreuzlingen

Piazza 60+, Treffpunkt für Junggebliebene 60+, 15.30–18.00, Ulrichshaus Kreuzlingen, Gaisbergstrasse 1

Spanisch-Café, 18.00–19.00, Café Out of Bounds, Bahnhofstrasse 39

Weltgebetstag, philippinisches Essen, anschliessend Feier zum Thema «Gerechtigkeit», 18.30, Ulrichshaus Kreuzlingen, Gaisbergstrasse 1

KIK-Festival: Ulan&Bator – Irreparabeln, 20.00, Theater an der Grenze

Narren-Night-Show, Narrengesellschaft Emmishofen; Motto: «We Make Emmishofen Crazy Again», 20.00, Saubachsaa Emmishofen

Landschlacht

Jassen, organisiert vom Dorfverein Landschlacht, 14.00–17.00, Café Manau

Konstanz

Angst essen Seele auf, 19.30, Theater Konstanz, Spiegelhalle Hafenstrasse

TmbH – Die Show!, 20.00, Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9

Kubanische Filmmacht, Hamlet in Kuban – Dokumentarfilm von Claudia Knupfer und Hubl Greiner 2016, 20.00, Theater Konstanz

Milliarden, 21.00, Kulturladen

Baustelle verschönert

Kreuzlingen Mit «Kunst TAT» hat das Architekturbüro Häberlin eine Reihe von Kunstprojekten ins Leben gerufen. Graffiti-Künstler haben gerade bei der Überbauung am Besmerweg ihrer Fantasie freien Lauf gelassen.

Desirée Müller

kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch

Thomas Schildknecht tritt einen Schritt zurück und begutachtet mit geneigtem Kopf sein Werk. Ein blaues Entenpärchen schaut ihn schelmisch an. «Süss oder?», fragt er in die Runde. Normalerweise sprayt er eher aggressivere Motive. Seit der Geburt seiner Tochter findet er jedoch immer grösseren Gefallen an niedlichen Sujets. «Dieses Bild habe ich vor einer Weile für sie gezeichnet. Heute nochmals – einfach auf eine zwei Meter Bauwand statt ins Skizzenbuch», sagt der 32-jährige Frauenfelder und lacht. Er zieht sich die Schutzmaske über den Mund und wählt mit Bedacht eine rote Spraydose. Als Tüpfchen auf dem i sprayt er mit Leichtigkeit einen Regenbogen über die Comictiere.

Neben seinem entstanden am letzten Samstag und Sonntag vier weitere Kunstwerke an den Wänden, welche die Passanten vor der Baustelle unterhalb des Restaurants Besmer abschirmen. «Die Baustelle grenzt an den Schulweg», erklärt Andrea Wolff. Sie ist die Marketingverantwortliche des Architekturbüros Häberlin aus Müllheim. «Uns kam der Gedanke, dass man die Bauwände bemalen könnte», erklärt Wolff. Sie entschied sich, Graffiti-Künstlern eine Plattform zu bieten. Thomas Schildknecht ist ein Szenekenner und arbeitete unter anderem mit dem Jugendtreff Frauenfeld zusammen.

Kunst für den Moment

Thomas Schildknecht zückt sein Handy und schiesst ein Foto von seinem Werk. Auf die sozialen Medien werde er das Foto nicht stellen. «Einfach für mich als Erinnerung», sagt er und schaut auf das Display. Die Wand wird er nämlich nicht mehr besuchen



Die Sprayer sind konzentriert bei der Arbeit. Sie bemalen die Baustellenwände unterhalb des Besmer.

Bild: Reto Martin

kommen. Sobald ein Bild entstanden ist, ist für ihn die Arbeit getan. «Ich wäre auch nicht traurig, wenn die Wand morgen schon wieder wegwäre», erzählt der Bauzeichner. Es gehe ihm um den Moment beim Malen.

Seine Kollegen sind immer noch am Werk. David Kümmin wirft einen Blick auf seine an die Wand geklebte Skizze und prägt sich das Bild ein. Dann schüttelt er die blaue Dose und sprüht weiter. Er malt realistische Graffiti. Als einziger der für «Kunst TAT» engagierten Künstler lebt Kümmin von Auftragsarbeiten mit Sprühdose. Sein Lebensstil sei alles andere als luxuriös, was für ihn kein Problem sei. «Manchmal gibt es als Lohn kein Geld, dafür eine

Woche Ferien in einem Hotel, dessen Dachterrasse ich gestalten konnte», erzählt er. Einen Plan B hat er aber im Hinterkopf: «Ich habe freie Kunst sowie Zeichenlehrer auf Gymnasiumstufe

33 neue Wohnungen

Am Hang unterhalb des Restaurant Besmer entstehen aktuell sechs Mehrfamilienhäuser. Gesamthaft dauern 33 Wohnungen gebaut. Ein Grossteil ist bereits verkauft. Die letzten Wohnungen sollen im Mai 2019 bezogen werden. Die Kunstwände werden zirka ein Jahr stehen bleiben. (dm)

studiert. Der Lehrerberuf wäre dann sozusagen mein Fallschirm.» Für das Sujet, das nun die «Kunst TAT»-Wand zielt, arbeitete er über acht Stunden an der Skizze, bis er ganz zufrieden war und investiert nochmals etwa gleich viele Stunden zum Sprühen. «Die zwei Augen in der Kombination mit der Banane sollen mit der betrachtenden Person in einen kurzen Dialog treten, als würde die Wand dieser einen Witz erzählen.»

Künstler hört lieber Illustration als Graffiti

Lange Erklärungen über die Bedeutung eines Bildes seien nicht nötig. Das findet zumindest Baltasar Bossard aus Winterthur. Er

hört auch lieber die Bezeichnung Illustrationen statt Graffiti. «Das Wort ist irgendwie negativ geprägt», findet er.

Die Künstler waren bezüglich der Wahl ihrer Bilder sehr frei. «Die einzige Vorgabe unsererseits war die Farbe Blau, die in jedem Bild vorkommen soll», sagt Andrea Wolff. Und daran haben sich die Sprayer natürlich gehalten.

Das Pilotprojekt am Besmerweg war der Startschuss für Häberlins «Kunst TAT». «Die Resonanz war bisher sehr gut. Somit ist geplant, dass wir in Zukunft an verschiedenen grossen Baustellen Künstlern die Möglichkeit geben, sich kreativ auszuleben», verspricht sie.

Ein erneuertes Haus und ein neuer Pfarrer

Hugelshofen Um eine Nachfolge für Pfarrerin Rosemarie Hoffmann zu finden, werden acht Kirchbürger mit der Suche betraut. Ausserdem bewilligt die Kirchgemeindeversammlung einen Sanierungskredit.

Kirchenpräsident Hans Krüsi begrüsst am Dienstagabend 33 Stimmberechtigte zur Versammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Alterswilen-Hugelshofen. Zur Diskussion standen wegweisende Geschäfte. Der Kirchenpräsident informierte über die Sanierung des Kirchgemeindehauses in Alterswilen. Am 15. September 1954 sei es gewesen, als die Kirchbürger den Baukredit für diesen Ort der Begehungen bewilligten. Das Haus sei also in die Jahre gekommen, eine sanfte Renovation sei nötig geworden, erklärte Hans Krüsi. Die Baukommission mit Erwin Odermatt, Hans Ludwig und Christian Spadin hat Baupläne ausgearbeitet. Dazu sollen Fassade und Storen erneuert werden. Die Modernisierung umfasst eine neue Küche und ein neues WC. Die Fenster, Decken- und Bodenbeläge sowie die gesamten Elektroinstallationen sollen ersetzt werden. Zudem braucht es eine neue Heizung im Saal. Die Räume, die

für Religionsunterricht, die Jugendarbeit und für öffentliche Anlässe genutzt werden, sollen mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet werden. Einzelne Kirchbürger brachten zusätzliche Ideen für eine optimale Nutzung der Innenausstattung ein. Den Investitionskredit von 300 000 Franken bewilligten die Stimmberechtigten einstimmig. Die

Baueingabe sei gemacht, hatte Erwin Odermatt erklärt. Voraussichtlich dauern die Sanierungsarbeiten nun von April bis zu den Sommerferien.

Eine Pfarrwahlkommission wird eingesetzt

Die Arbeit von Pfarrerin Rosemarie Hoffmann, die sich seit November 2012 im Kemmental

kompetent für die kirchliche Gemeinschaft einsetzt, wird sehr gelobt. «Schon damals war uns bewusst, dass Rosemarie Hoffmann in nicht allzu ferner Zeit das Pensionsalter erreichen wird», sagte Kirchenpräsident Hans Krüsi. Die Pfarrerin wird ein Jahr über das ordentliche Pensionsalter hinaus bis Ende Juni 2018 dem Kemmental erhalten bleiben. Bis

dahin soll eine neue Pfarrperson gefunden werden. Die Kirchenvorsteherschaft hat entschieden, diese Arbeit an eine Pfarrwahlkommission zu delegieren. Die Kirchbürger stimmten einer Pfarrwahlkommission mit acht Mitgliedern zu. Die Behörde wird so mit vier Personen vertreten sein. Weitere vier Personen sollen aus dem Kreis von kirchlichen Interessensgruppen an der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai gewählt werden.

Fast ausgeglichenes Budget

Kirchenpfleger Hans Ludwig präsentierte das Budget 2017, das mit Ausgaben von rund 605 000 Franken ein kleines Defizit von circa 8000 Franken ausweist. Die Stimmberechtigten genehmigten das Budget sowie den gleichbleibenden Steuerfuss von 22 Prozent einstimmig.

Manuela Olgati

kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch



Das evangelische Kirchgemeindehaus in Alterswilen wird saniert.

Bild: Reto Martin